

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band: 34 (1963)
Heft: 11

Artikel: Frohes Werken im Heim : Hinweise auf neue Möglichkeiten
Autor: Sonderegger, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

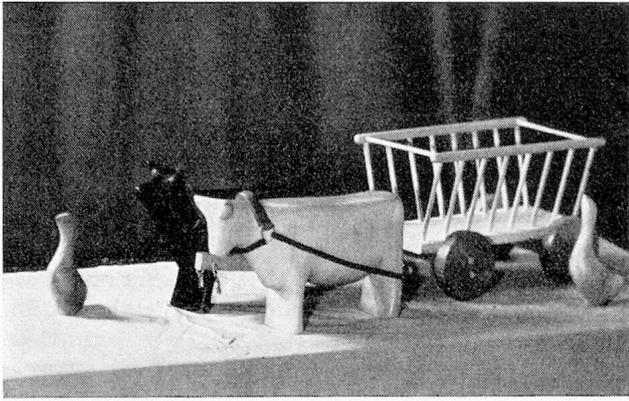
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

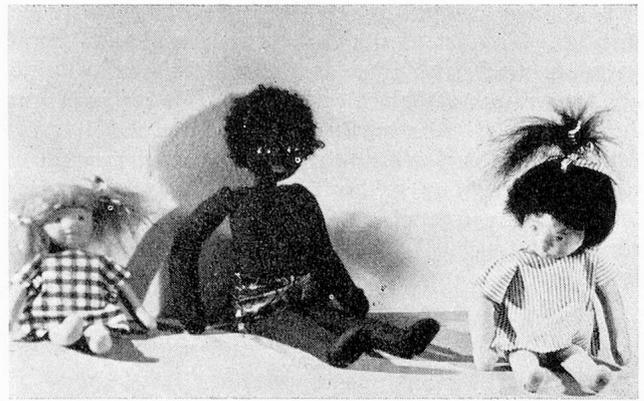
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Holzspielzeug



Stoffpuppen

Frohes Werken im Heim

Hinweise auf neue Möglichkeiten

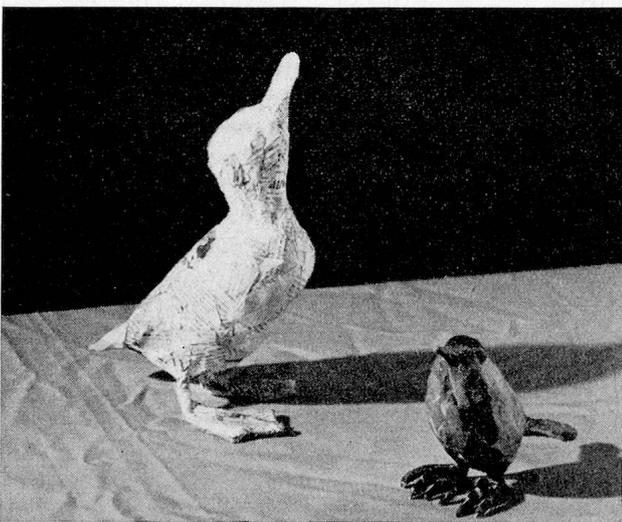
Wir Erzieher im Erziehungsheim stehen mit unsern Schützlingen täglich in der Situation, Kräfte aufzufangen, um diese in positive Bahnen zu lenken. Neben den alltäglichen Verpflichtungen der Schule, der beruflichen und häuslichen Arbeiten steht uns Zeit zur Verfügung, die sinnvoll angewendet werden muss. An uns ist es, diese Zeiten so zu gestalten, dass sie nicht zur Belastung werden. Oft müssen wir erleben, dass unsere Anvertrauten nicht in der Lage sind, sich selbst geeignet zu beschäftigen. Es wird somit immer wieder an uns liegen, Massnahmen vorzukehren, um Ausschweifungen rechtzeitig begegnen zu können. Unsere Phantasie, unsere Vorbereitungen, unser Können werden somit täglich auf die Probe gestellt.

Angesichts dieser starken Beanspruchung wird es uns deshalb ein ständiges Anliegen sein, neue Anregungen

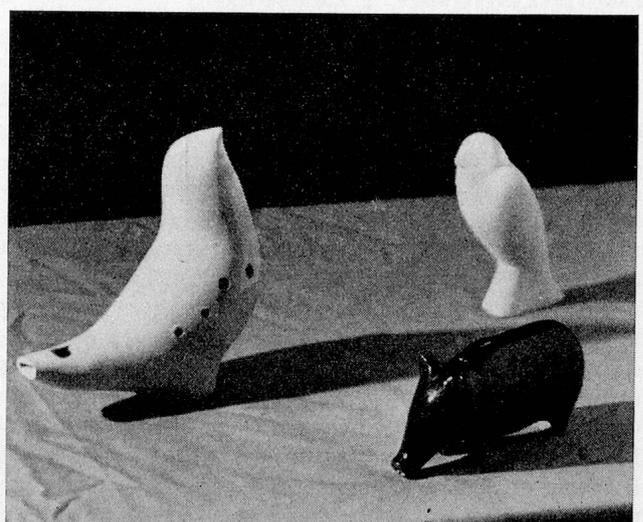
aufnehmen zu können, um diese in unserer Arbeit anzuwenden.

In unserem Betrieb hatten wir seit dem vergangenen Frühjahr die Möglichkeit, eine *Werklehrerin* vorübergehend zu engagieren. Dies ermöglichte uns, einerseits den Mitarbeitern, andererseits den Kindern in besonderen Arbeitsgruppen Freizeitgestaltungskurse zu erteilen. Der Erfolg dieses Unternehmens war hocheffektiv. Die Mitarbeiter hatten Gelegenheit, sich mit den vermittelten Werkstoffen und Techniken auseinanderzusetzen und sich in ihre Arbeiten zu vertiefen. Zudem wurden ihnen in ihren separaten Kursen methodische Anleitungen gegeben.

In der Zwischenzeit hat sich dem Unterzeichneten Gelegenheit geboten, zwei Werklehrerinnen kennenzulernen, die Interesse und Gelegenheit hätten, sich in



Tiere aus Papiermasse



Tiere aus Ton

Heimen zu betätigen. Die Meinung geht nun dahin, dass *Heimkurse*, wie sie oben geschildert worden sind, intern durchgeführt werden könnten. Die unten erwähnten Werklehrerinnen sind bereit, gegen angemessene Entschädigung halbtags oder ganztagsweise ins Heim zu kommen.

Damit sich interessierte Kreise ein gewisses Bild machen können, unterbreiten wir aus verschiedenen Kursprogrammen einige Ausführungen und Fotos.

1. *Drucken* mit Stempeln und Druckstücken: Druck mit Naturstöcken, Filz-, Gummistempeln, Schnurdruck, drucken mit Stöcken aus Papier, Karton, Linol usw. Kursdauer 8—9 halbe Tage (2—3 Std.).

2. *Stofffärben*: Plangi und Tritik, Einführung in Reservierungsarbeiten, Färben von Baumwollstoffen, kleine Farbenlehre, Vorbereiten der Farben, Arbeiten in mehreren Färbungen. Kursdauer zirka 8 halbe Tage.

3. *Batik*: Erarbeiten der nötigsten Werkzeuge, Kerzentröpfentechnik, Wachsauftrag mit Pinsel, Entwurfsarbeiten, kombinierte Arbeiten mit verschiedenen Färbungen. Kursdauer zirka 8 halbe Tage.

4. *Kasperherstellung und Spielanleitung*: a) Kasper aus Papiersäcken, aus Kartonrollen und Schachteln, Kasper aus Wellkarton, Stoffkasper verschiedener Arten, Kasper mit modellierten Köpfen. b) Spielanleitung: Wie improvisiert man eine Bühne? Wie baut man ein einfaches Stück auf? Stegreifspiel. Kursdauer zirka 8 halbe Tage.

5. *Modellieren mit Ton*: Aufbereiten des Tones, Arbeiten nach Themata, Behandlung getrockneter Gegenstände, Bemalungsmöglichkeiten, das Engobieren, das Brennen, Behandlung gebrannter Gegenstände ohne Glasuren. Kursdauer zirka 8—9 halbe Tage.

Weitere Kursmöglichkeiten wären: Herstellung von Stofftieren, Einführung ins Handspinnen und Weben, Schnitzen von Astmaterial, Einfache Mosaik, Arbeiten aus Draht und Buntmetallen, Weihnachtliche Falt- und Schneidarbeiten.

Aus dem Kursprogramm ist ferner ersichtlich, dass Besprechungen eingesetzt werden. So zum Beispiel: Ueberblick über die verschiedenen Techniken. Ausscheiden des bereits Bekannten und Festsetzen der Möglichkeiten zur Erweiterung. Bei jeder Lektion wird besprochen, was für Vorkehrungen für einfache und saubere Arbeiten getroffen werden müssen. Es folgen Angaben über Materialien, Bezugsmöglichkeiten und Preise. Dem Transponieren der Techniken auf die verschiedenen Altersstufen wird volle Beachtung geschenkt. Zu all diesen Fragen werden Beispiele erarbeitet, besprochen und mit den nötigsten technischen Anweisungen schriftlich versehen.

Wer sich für diese Betätigungsfelder interessiert, wende sich an

Fräulein Gertrud-Elisabeth Kuhn, Drusbergstrasse 36, Zürich 7/53, Tel. (051) 24 65 48

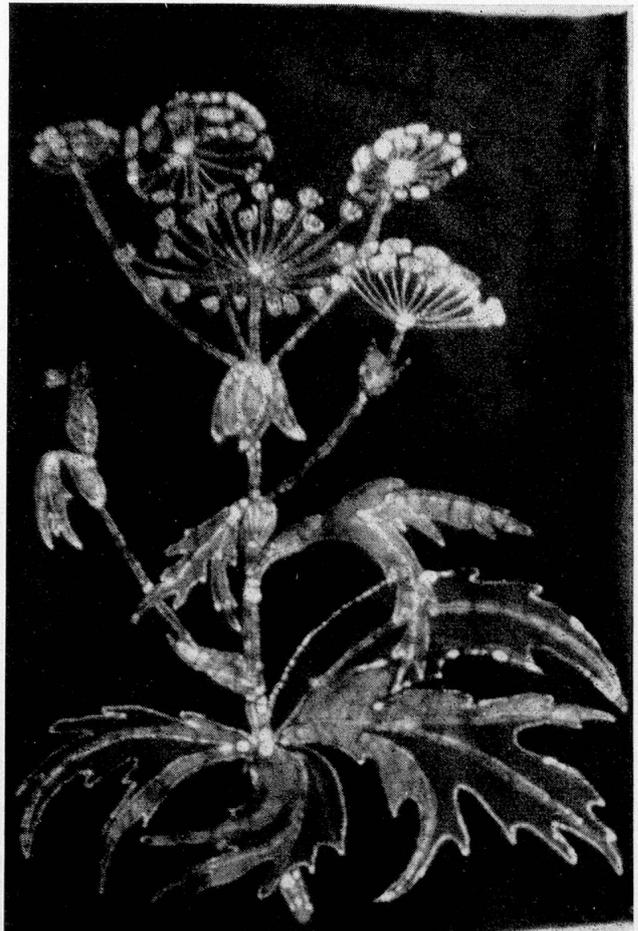
Fräulein Frieda Streit, Klosbachstrasse 106, Zürich 7/32.

Wir glauben, dass es im Hinblick auf die bevorstehenden Wintermonate besonders wertvoll wäre, wenn möglichst viele Heime von diesen vorgeschlagenen Möglichkeiten Gebrauch machen könnten.

P. Sonderegger



Ein fröhliches Stofftier



Batikarbeit